



Ergänzende Stellungnahme zum Standortkonzept der Krankenhäuser des Ostalbkreises

28. Juni 2023

Agenda



Lage der Krankenhäuser

Modellvarianten für den Ostalbkreis

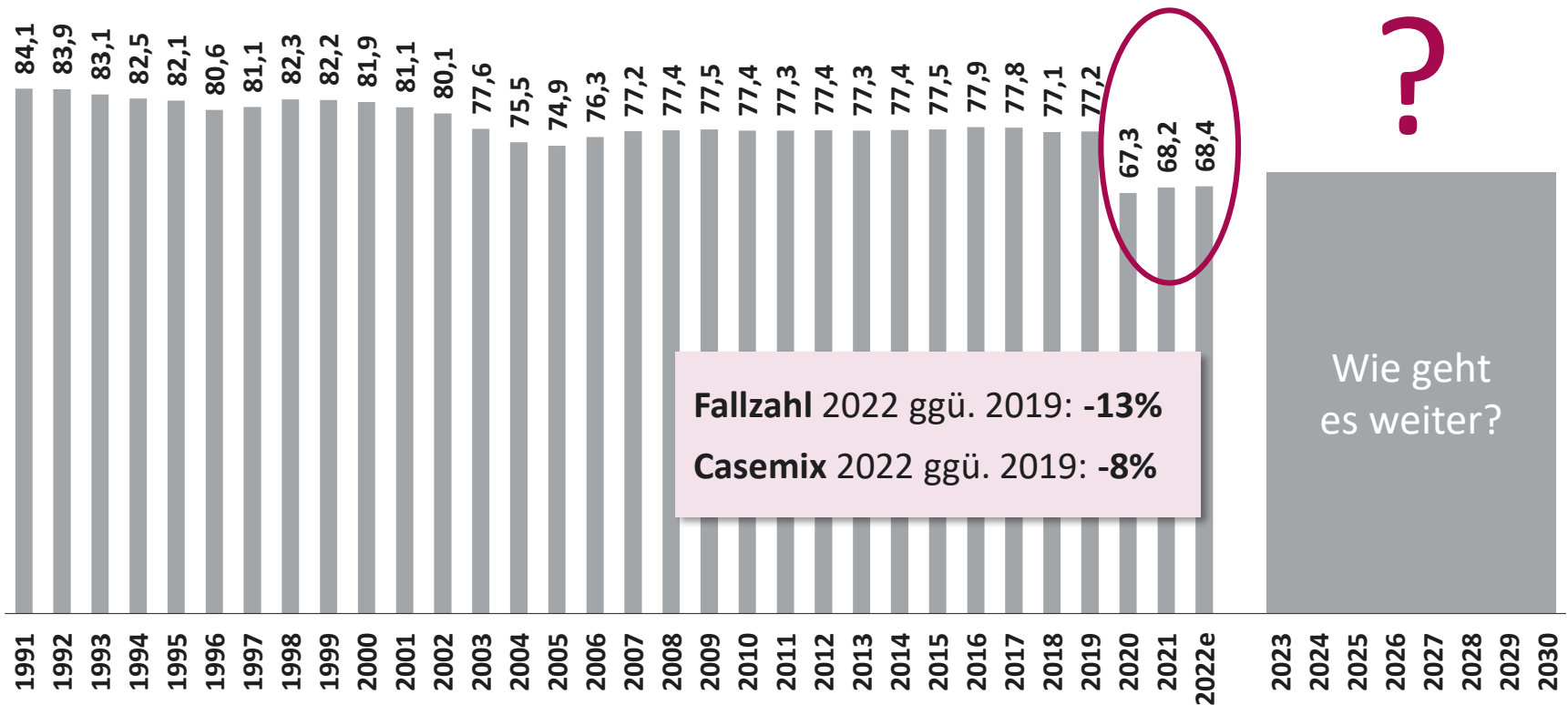
Ambulante Versorgung

Notfallversorgung

Altersmedizin

Nach wie vor geringe Auslastung der Krankenhausbetten

Auslastung der Krankenhausbetten in %

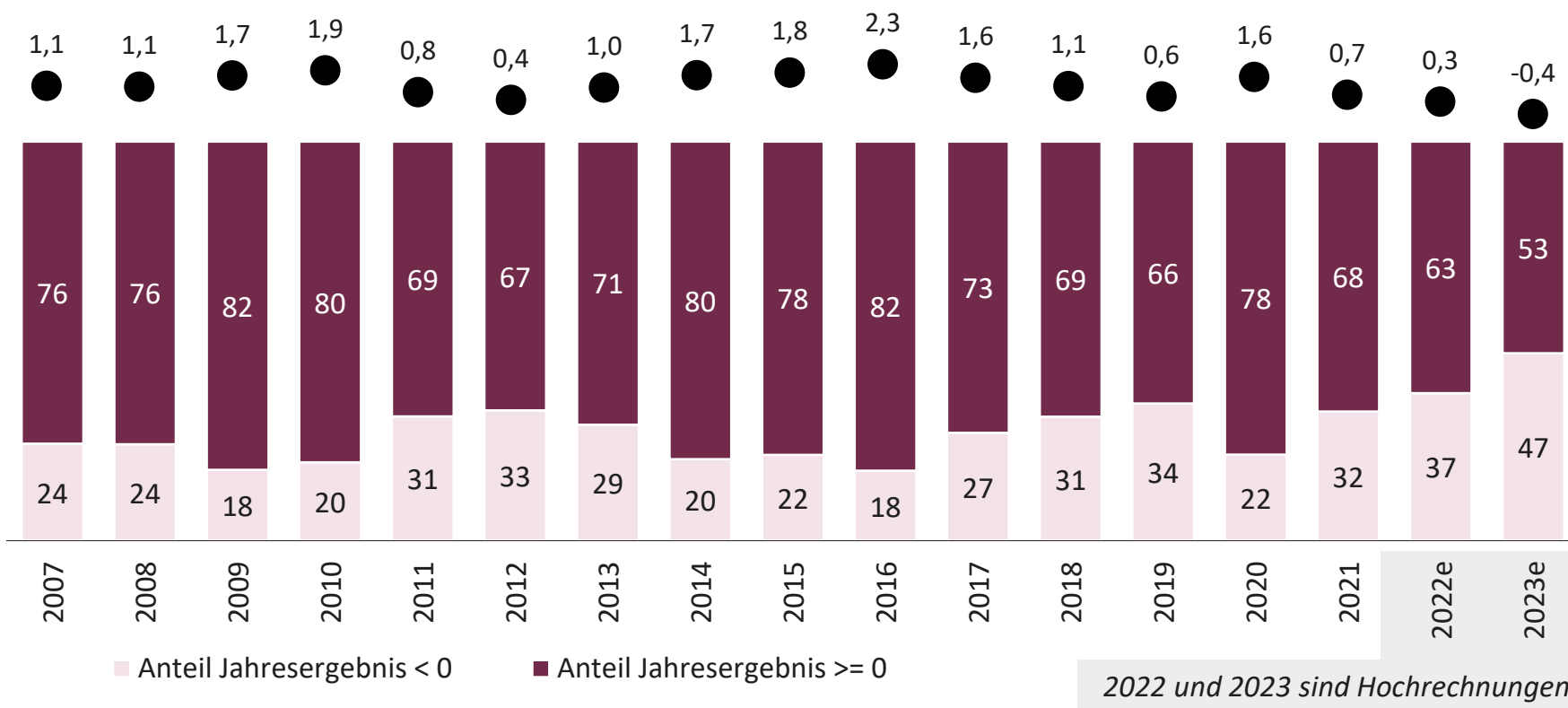


Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Krankenhäuser 2021, weitere Verschlechterung 2022 und 2023 erwartet

Gründe: Geringe Auslastung, Reduktion der Staatshilfen, Preis- & Lohninflation

Jahresergebnis: Ergebnis nach Abzug der Betriebskosten und nach Abzug von Kapitaldienst (Abschreibungen und Zinsen)

Jahresergebnis in % der Gesamterlöse



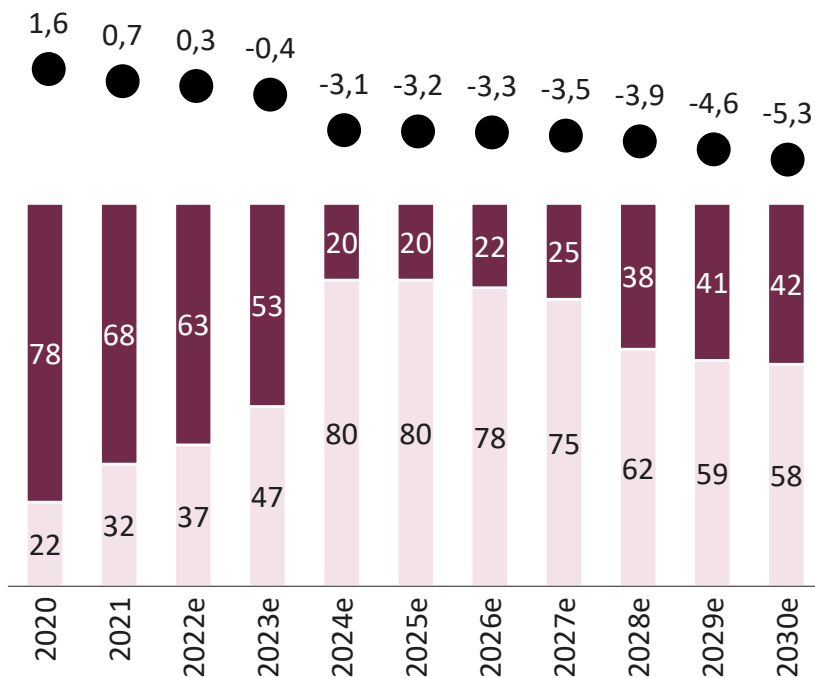
Anmerkung : Die jährliche Stichprobengröße schwankt zwischen 810 und 987 Einrichtungen.

Quelle: Krankenhaus Rating Report 2023

Bei Fortschreibung⁽¹⁾ des Status quo deutliche Verschlechterung im Jahr 2024 erwartet; Optimierungsmaßnahmen⁽²⁾ mit mittelfristiger Wirkung

Szenario Fortschreibung

Jahresergebnis in % der Erlöse



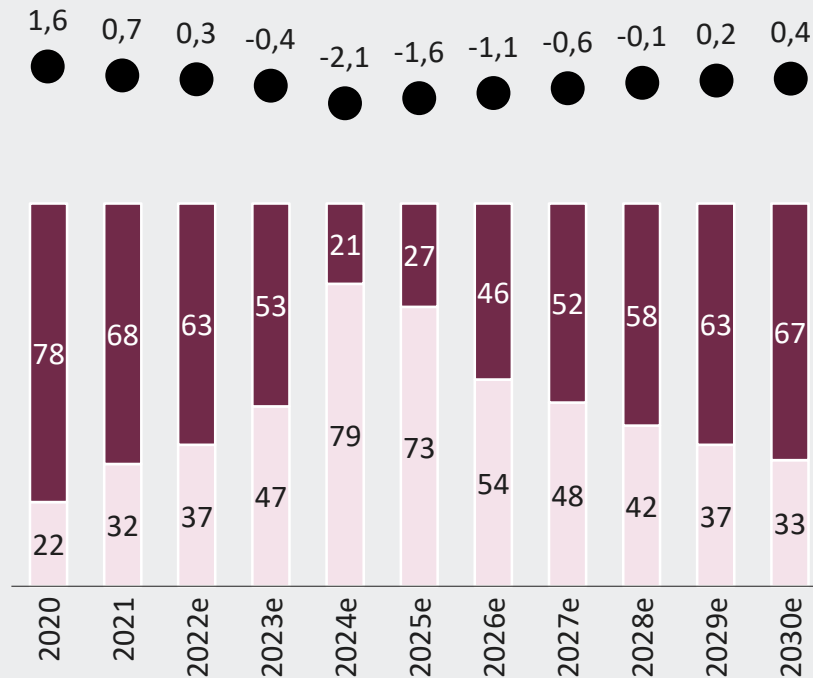
Jahresergebnis < 0



Jahresergebnis >= 0

Szenario Fortschreibung + Personalengpass und Ambulantisierung + Optimierung

Jahresergebnis in % der Erlöse



- (1) Geringes Leistungsniveau bleibt, Lohninflation, Sachkosteninflation, beschlossene Kurzfristhilfen (Energiepreisbremse, Härtefallfonds)
 (2) Produktivitätsverbesserung + Strukturoptimierung + Kapazitätsabbau → sinkende Betriebskosten um 0,8% p.a. 2024 -2030 und Bettenabbau von Kliniken mit schlechtem Rating; 2024: 5,0% / 2025: 3,0% / 2026: 2,5% / 2027: 2,5% / 2028: 2,0%

Quelle: Krankenhaus Rating Report 2023

Die **Krankenhausreform** 2023 strebt die **Optimierung der Krankenhausstruktur** an. Positive Effekte zeigen sich jedoch erst mittelfristig, weil neue Strukturen erst geschaffen werden müssen.

Für den **Ostalbkreis** gilt das Gleiche: Erst mit neuen Strukturen sind die daraus folgenden positiven Effekte zu erwarten.

Mit der **Umsetzung daher zügig beginnen**.
Die Zeiten werden nicht besser.

Agenda



Lage der Krankenhäuser

Modellvarianten für den Ostalbkreis

Ambulante Versorgung

Notfallversorgung

Altersmedizin

Der Ostalbkreis beschäftigt sich mit
drei Modellvarianten zur Optimierung
seiner Krankenhausstruktur.

Modell 1 beinhaltet einen Regional- und Grundversorger (= Variante 2d)

Variante 2d wurde im Juli **2022 als eine gangbare Option** gesehen.

Inzwischen hat sich die Lage der Krankenhäuser im Allgemeinen und im Ostalbkreis im Besonderen **weiter verschlechtert**.

Die Krankenhausreform 2023 strebt eine stärkere **Zentralisierung** der Versorgungsstrukturen und die Einführung einer **Vorhaltefinanzierung** an. Die Vorhaltebudgets sind dabei auskömmlicher, wenn sie an wenigen Standorten gebündelt werden.

Zudem ist der Standort in **Ellwangen** für die Bevölkerung im Notfall von geringerer Bedeutung, die Notfallfrequenz liegt bei 1,1 Notfälle/Stunde; **viele Rettungswagen fahren bereits heute an Ellwangen vorbei nach Aalen**.

Der nördliche Landkreis ist damit in Variante 2d bei der Notfallversorgung schlechter abgedeckt.



Im Modell 2 werden zwei gleichwertige Regionalversorger mit abgestimmten Leistungsspektrum vorgehalten

Für Aalen und Mutlangen sind hohe **Investitionsbedarfe** kalkuliert; eine Sanierung müsste im **Bestand** erfolgen.

Erhebliche medizinische und infrastrukturelle **Doppelvorhaltungen** an beiden Regionalversorgern.

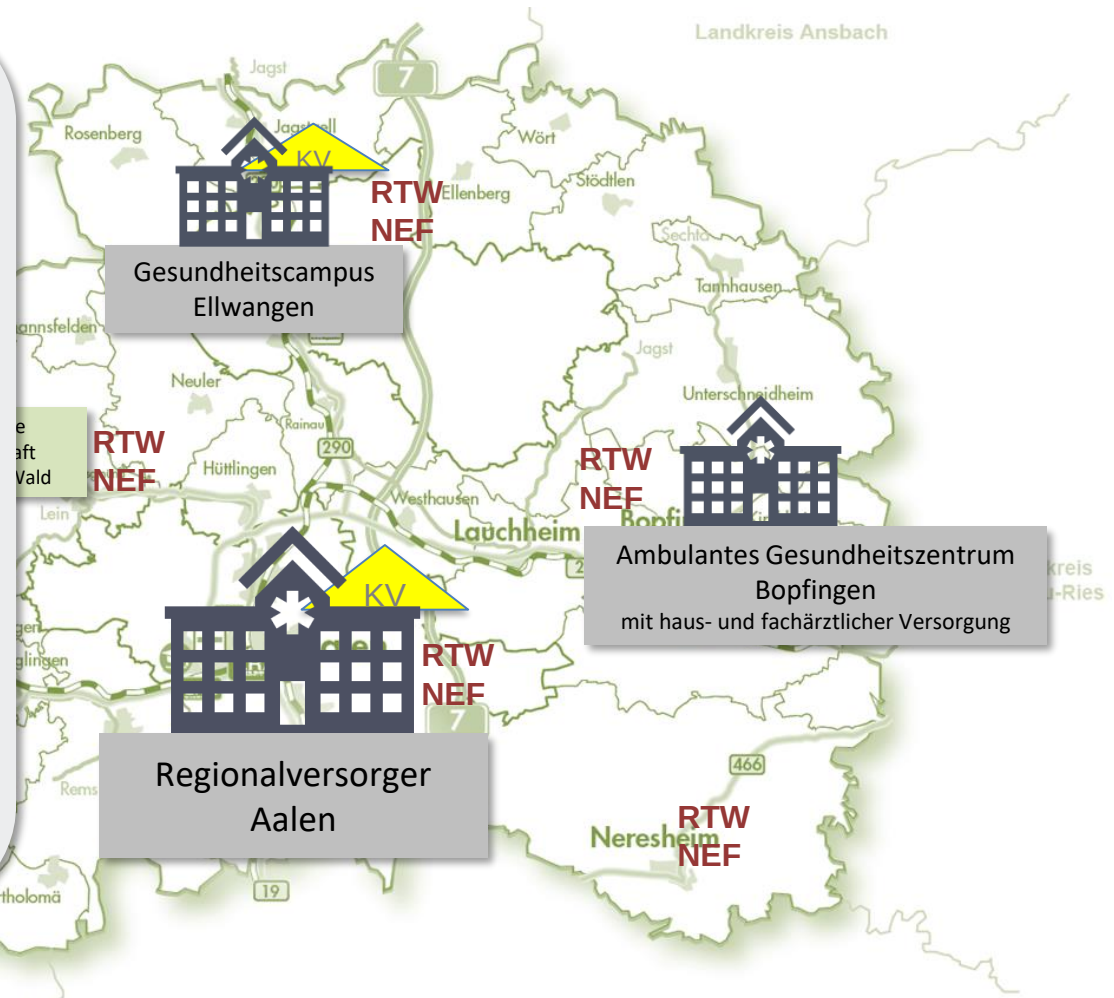
Kein effizienter **Personaleinsatz** mit verlässlicher Personaleinsatzplanung möglich; **keine Kompensation** des Fachkräftemangels zu erwarten.

Geringe **Weiterentwicklungsmöglichkeiten** für das Personal.

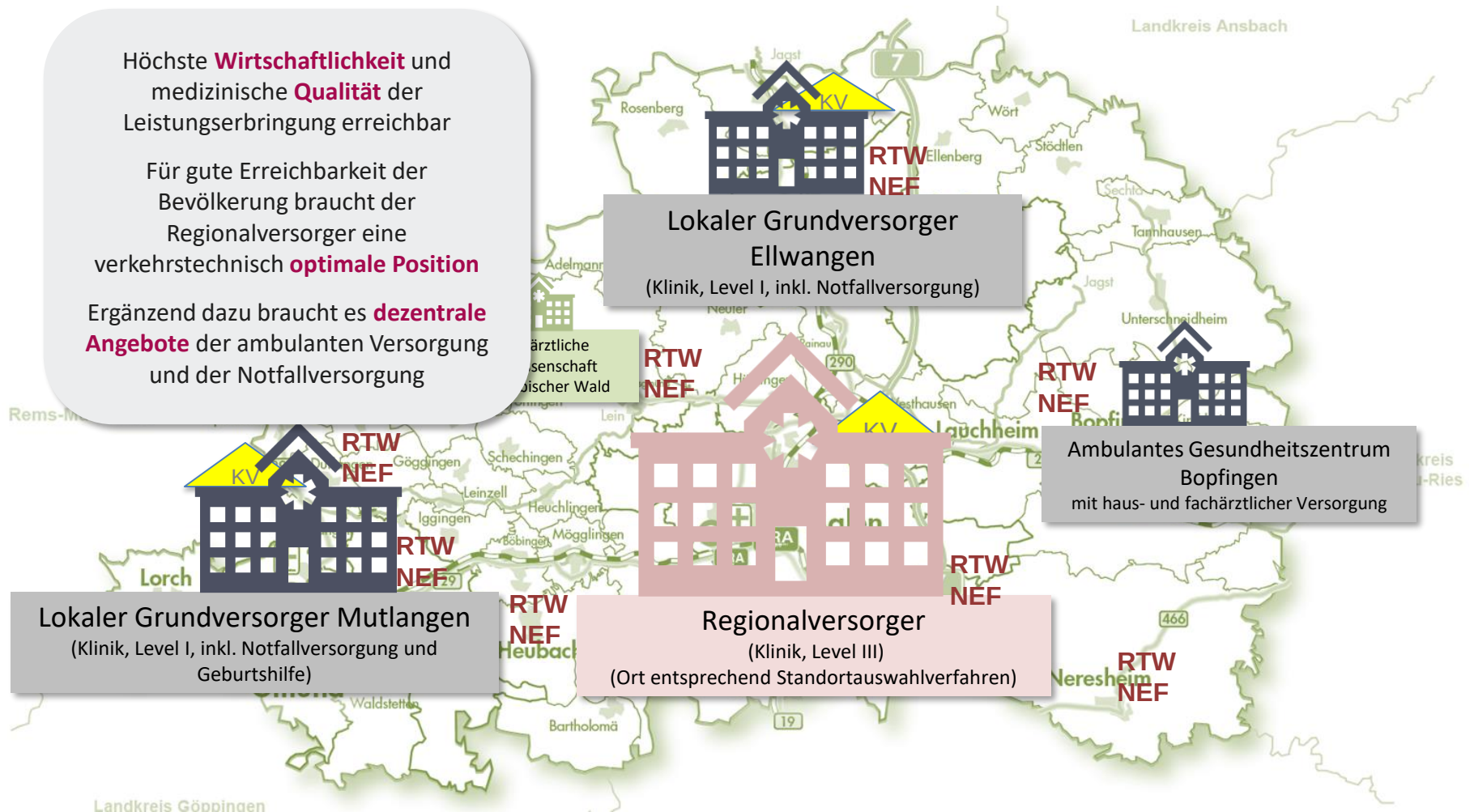
Ärztliche **Weiterbildung** an zwei Regionalversorgern schwierig zu organisieren.

Kein **wirtschaftlicher Betrieb** zwei gleichwertiger Regionalversorger möglich.

Gleichwertige **Einhaltung** medizinischer **Strukturanforderungen** schwierig zu erfüllen.



Modell 3 besitzt mit einem Regionalversorger den höchsten Zentralisierungsgrad



Agenda



Lage der Krankenhäuser

Modellvarianten für den Ostalbkreis

Ambulante Versorgung

Notfallversorgung

Altersmedizin

Großes Ambulantisierungspotenzial bei den Ostalbkliniken

Potenzial nach IGES-Gutachten



Ellwangen

Fallzahl: -23%

Casemix: -14%



Mutlangen

Fallzahl: -14%

Casemix: -9%



Aalen

Fallzahl: -12%

Casemix: -7%

In Zukunft werden **immer mehr Behandlungen ambulant** durchgeführt werden können

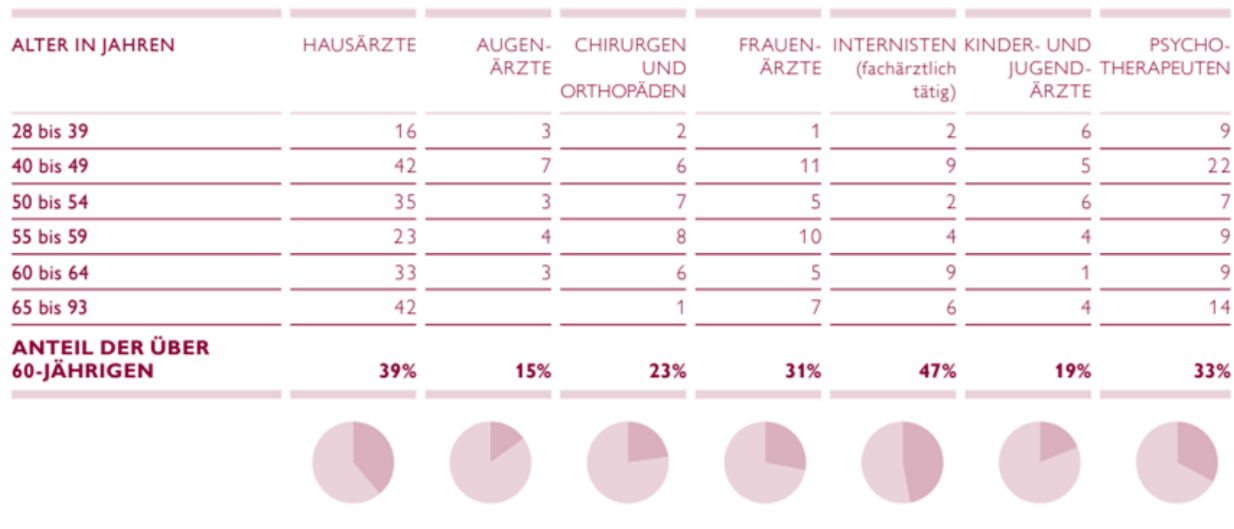
Der Gesetzgeber arbeitet an einem **Vergütungssystem**, das die ambulante Leistungserbringung belohnt

Der **niedergelassene Sektor** wird jedoch kaum in der Lage sein, zusätzliche ambulante Fälle zu erbringen

Die Bevölkerung erwartet vom Landkreis eine **gesamthafte Betrachtung** der Gesundheitsversorgung: Krankenhaus, Arztpraxen, Rettungswesen

Im Ostalbkreis zeigt die ambulante Versorgung durch KV-Arztpraxen wachsende Lücken

Altersstruktur der großen Arztgruppen



Hausärztliche

Versorgungssituation:

- Schwäb. Gmünd: 101,9%
- Aalen: 97,6%
- Härtsfeld: 93,8%
- Ellwangen: 83,7%
- Schwäb. Wald: 49,2%
(offiziell unterversorgt)

37 Hausarztsitze im Kreis **unbesetzt**, insgesamt derzeit 186 Hausärztinnen und Hausärzte

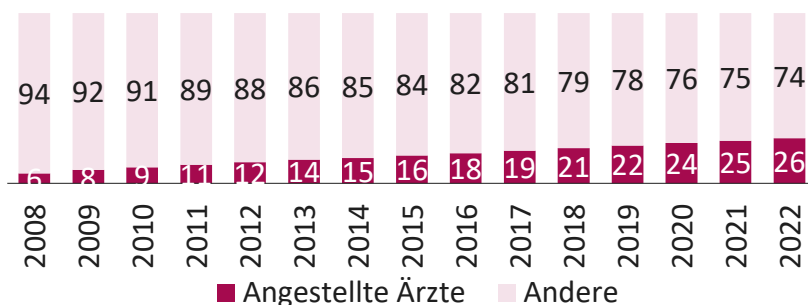
In anderen Facharztbereichen folgende Sitze frei:

HNO: 2,5 Sitze / **Psychotherapie** 3,0 Sitze / **Augenärzte** 0,5 Sitze / **Nervenärzte** 0,5 Sitze

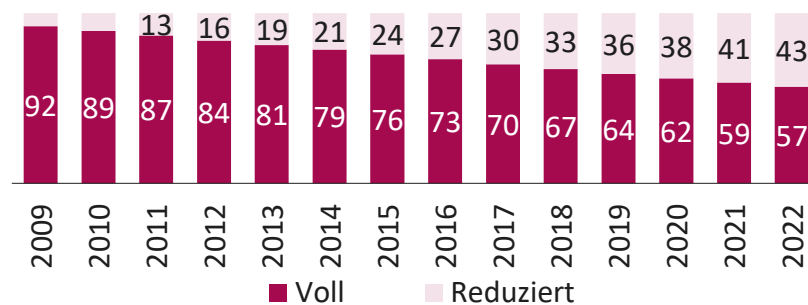
Andere Facharztgebiete in der Überversorgung laut KVBW-Bedarfsplanung, dort aktuell keine Niederlassung möglich

Bundesweit gibt es im vertragsärztlichen Bereich zwar immer mehr Ärzte, davon jedoch ein wachsender Anteil angestellt und in Teilzeit. Dabei bleibt die Zahl der Vollkräfte über die Zeit konstant.

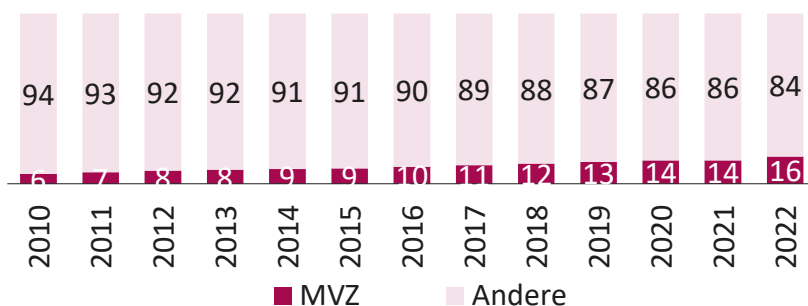
Anteil Ärzte/Psychotherap. nach Art der Anstellung¹ in %



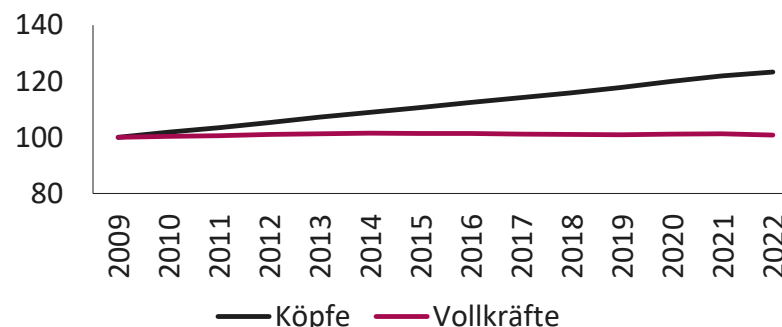
Anteil Ärzte/Psychotherap. nach Art der Teilnahme in %



Anteil Ärzte/Psychotherap. nach Art der Einrichtung² in %



Anzahl Ärzte/Psychotherap. (normiert auf 2009)



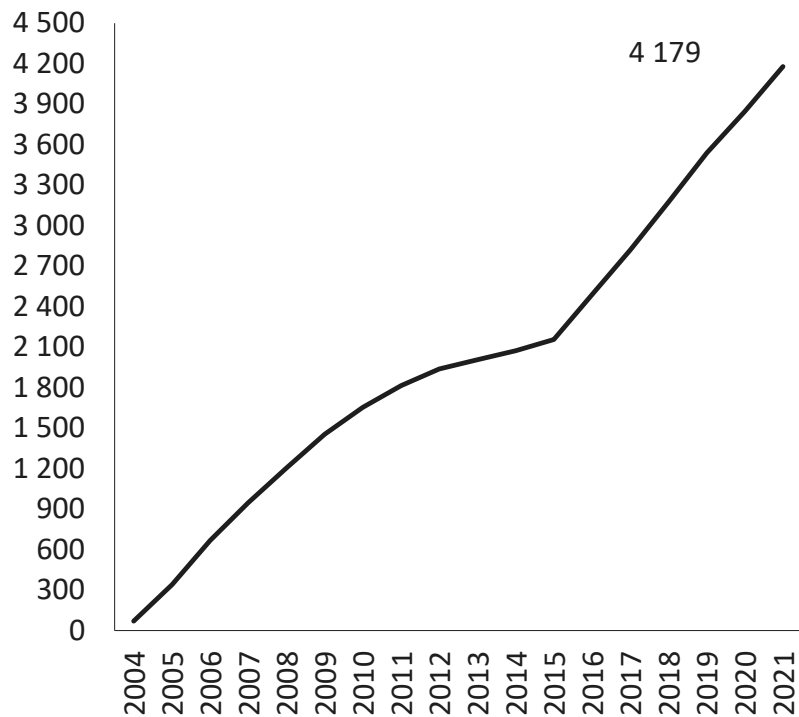
(1) Andere = Vertragsärzte, Partnerärzte, ermächtigte Ärzte / Angestellte Ärzte = in Praxen oder Einrichtungen

(2) Andere = Berufsausübungsgemeinschaft oder Einzelpraxis

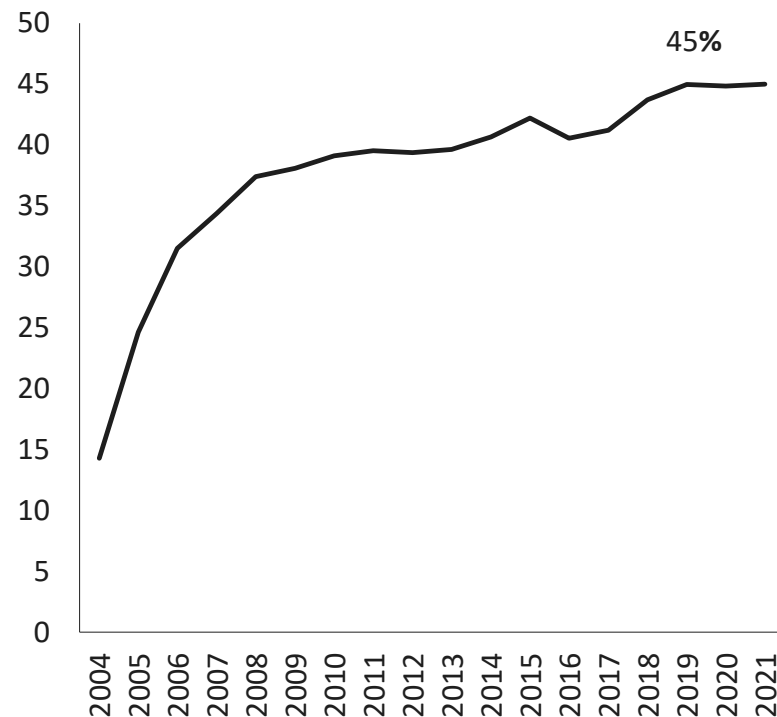
Quelle: Krankenhaus Rating Report 2023

Die Zahl der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) steigt stetig an

Zahl der MVZ

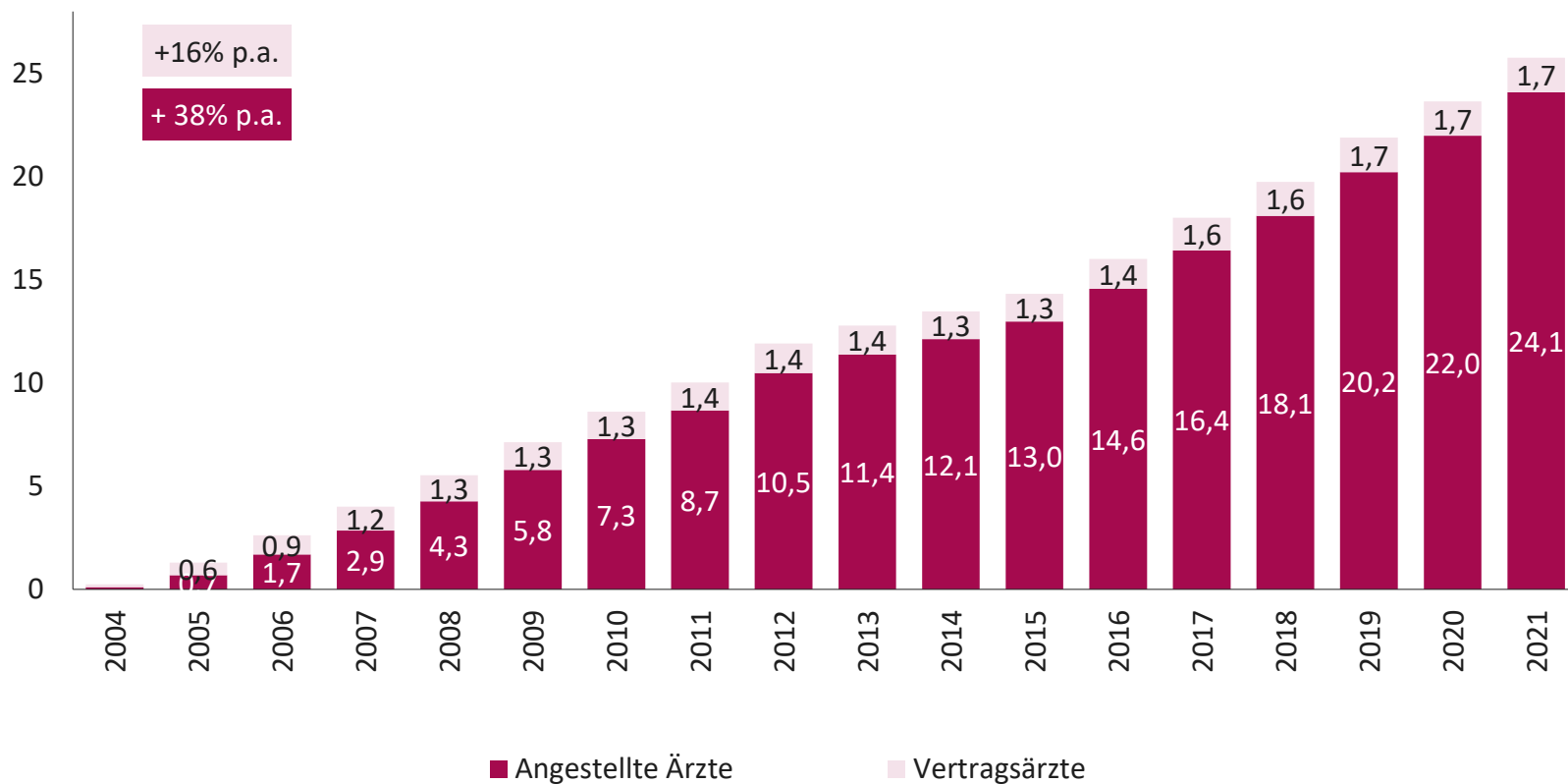


Anteil MVZ mit Krankenhausbeteiligung in %



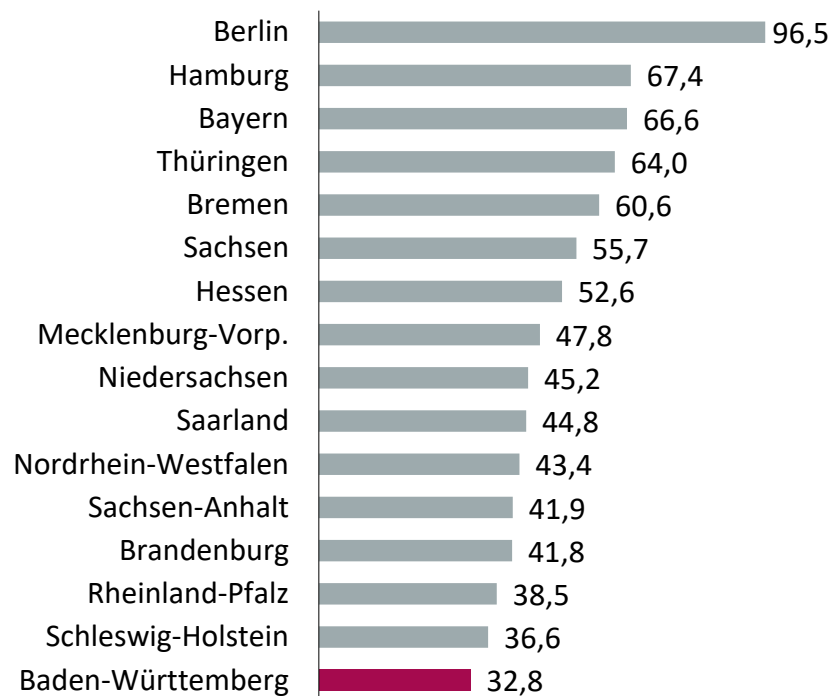
Immer mehr Ärzte arbeiten in einem MVZ als Angestellte

Zahl der Ärzte in MVZ in Tausend

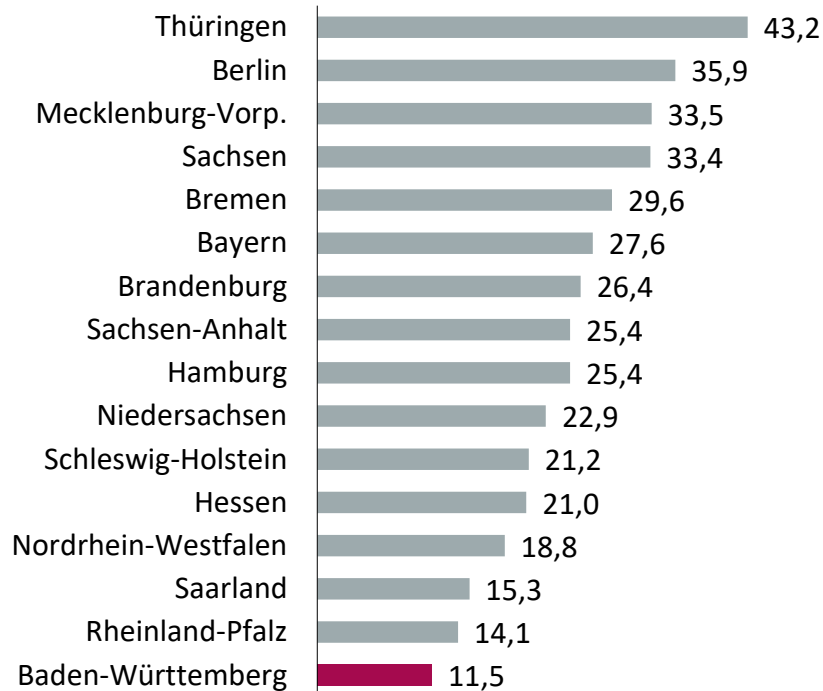


In Baden-Württemberg gibt es derzeit allerdings am wenigsten MVZ

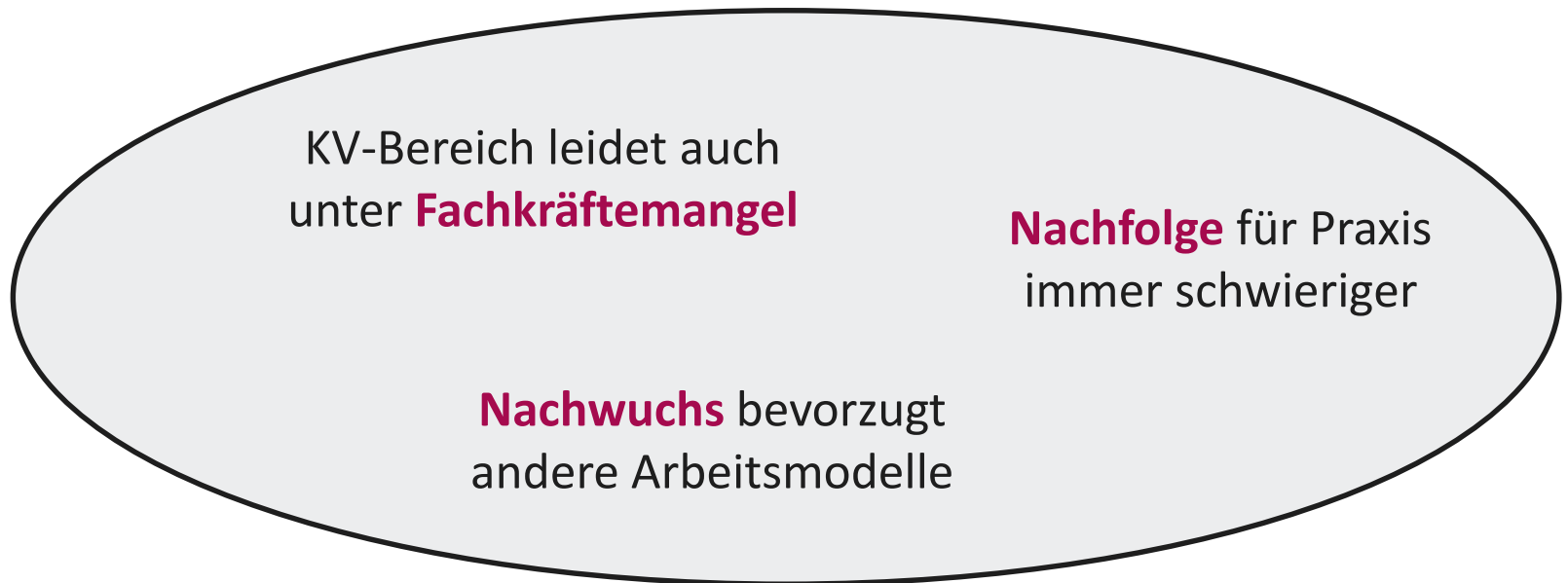
MVZ je eine Mio. Einwohner, Q4/2021



MVZ in Krankenhausträgerschaft je eine Mio. Einwohner, Q4/2021



Der KV-Bereich hat ebenfalls große Veränderungen vor sich



Ressourcen des **Kranken-**
hauses auch für ambulante
Versorgung nutzen



Größere Einheiten
nötig, MVZ, Ärztehäuser

Die Kliniken Ostalb sollten in Modell 3 in Mutlangen, Ellwangen und Bopfingen ambulante Angebote machen

*Kliniken **Level 1i** aus Krankenhausreform beachten – Details zum Stand 26.6.2023 noch offen*



Rotation des
ärztlichen Diensts
zwischen den
Standorten



Ellwangen

Ambulante fachärztliche Angebote; ambulantes Operieren



Regionalversorger



Bopfingen

Ambulante fachärztliche Angebote

Agenda



Lage der Krankenhäuser

Modellvarianten für den Ostalbkreis

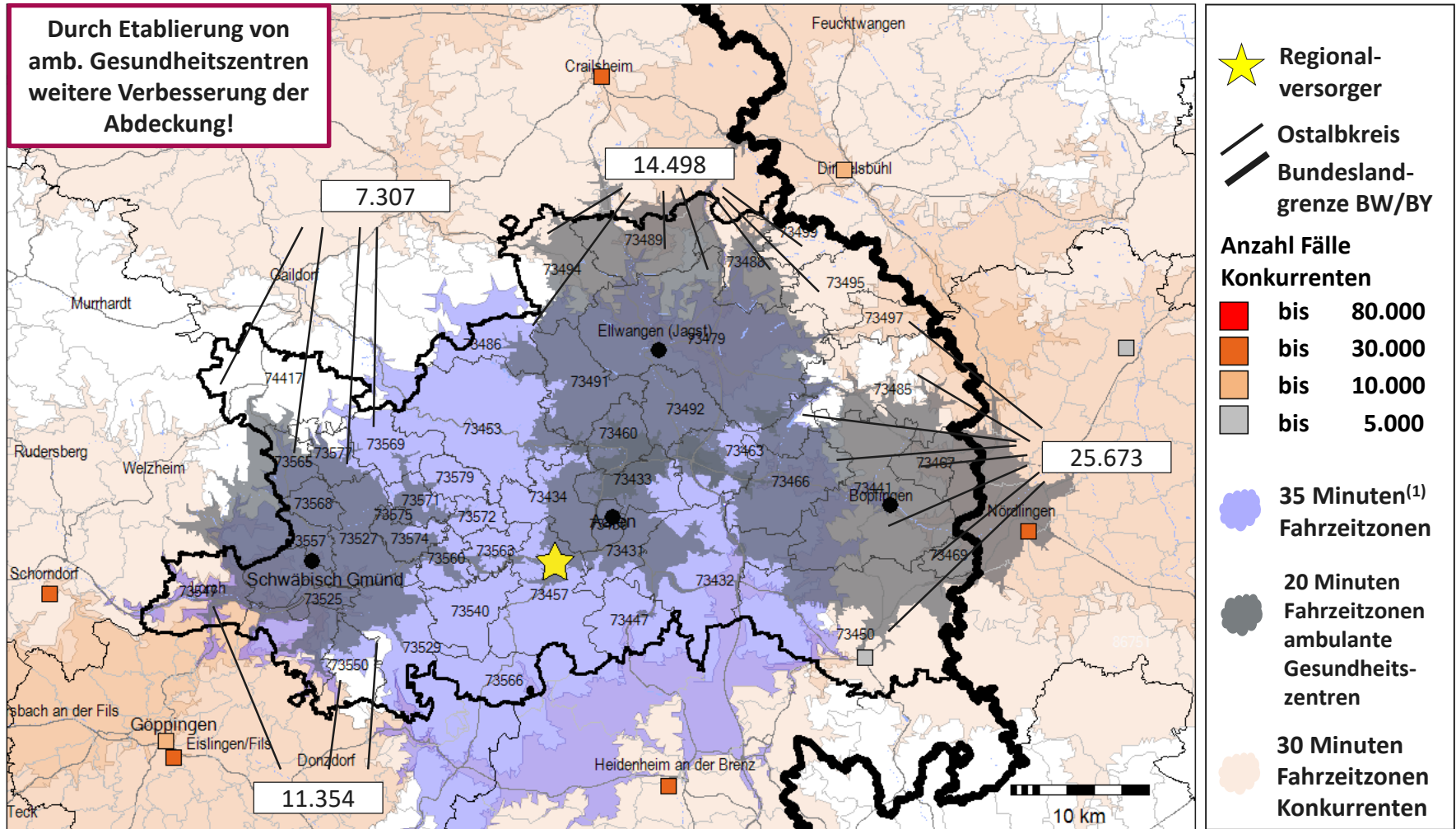
Ambulante Versorgung

Notfallversorgung

Altersmedizin

Nach Ausbau der B29 erreichen 255.000 Einwohner (81%) den Regionalversorger innerhalb von 30 Minuten

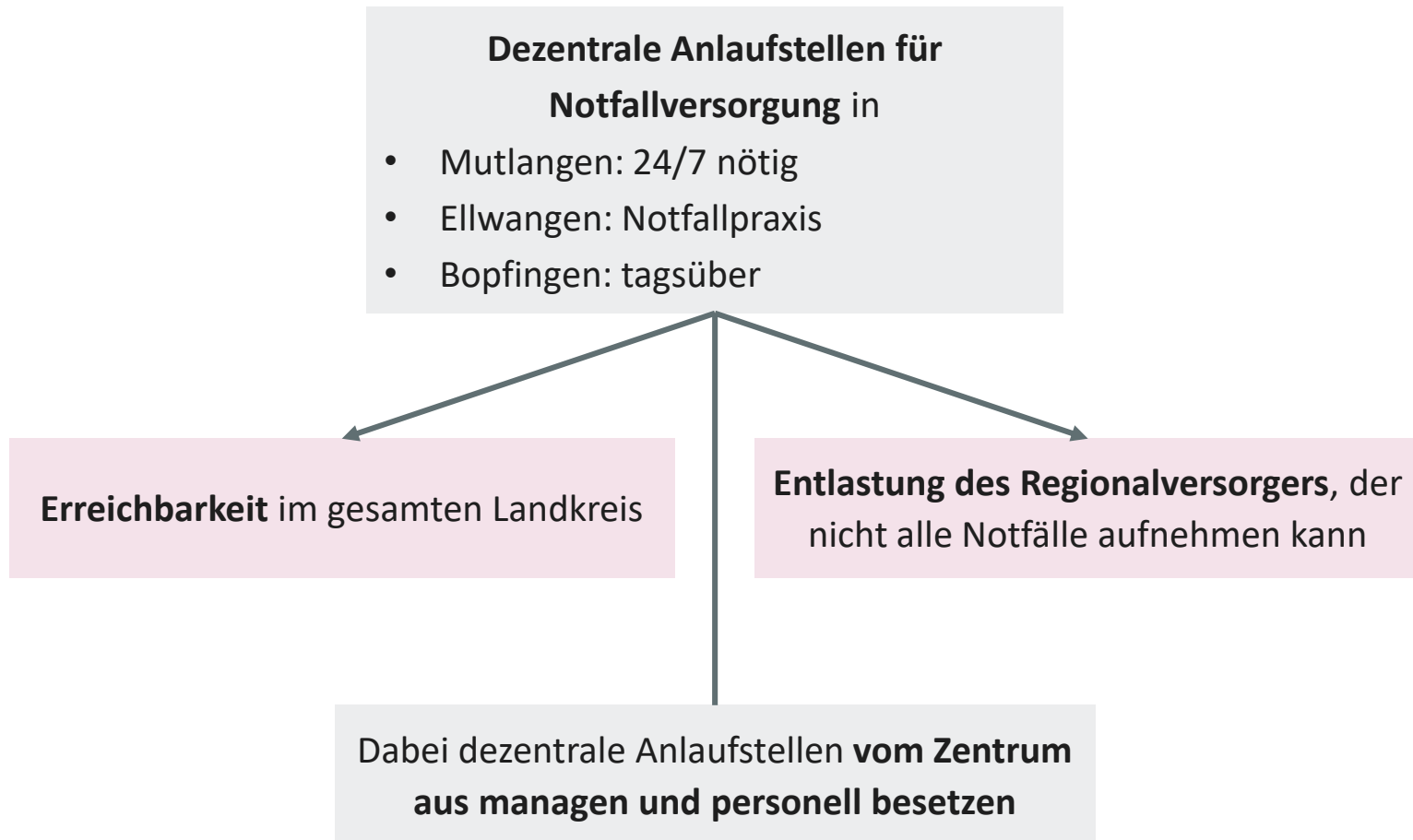
Annahme nach Ausbau B29: Heutige 35 Minuten-Zone wird dann in 30 Min. erreicht



(1) Annahme nach Ausbau B29: Heutige 35 Minuten-Zone wird dann vermutlich in 30 Min. erreicht

Quelle: hcb, Qualitätsberichte der Krankenhäuser 2019, GfK-Bevölkerungsdaten 2021

Dezentrale Anlaufstellen für die Notfallversorgung erhöhen Erreichbarkeit für die Bevölkerung und entlasten den Regionalversorger



Standorte mit relativ ähnlich hohen Anteilen von Notfallpatienten zur Gesamtfallzahl

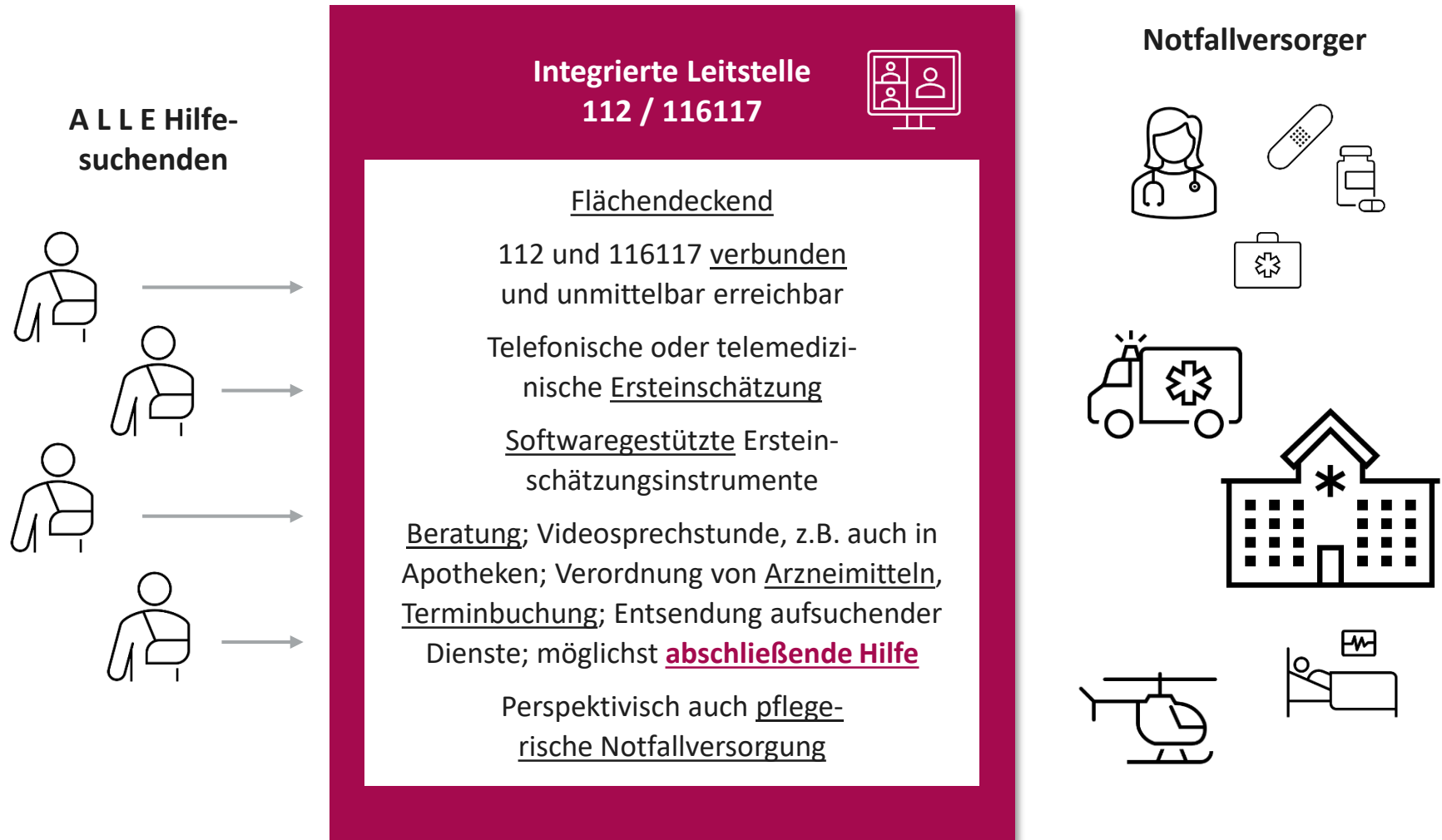
Kennzahl	Mutlangen	Aalen	Ellwangen
Gesamtzahl Notfallpatienten ZNA/Jahr	24.630	28.125	9.268
Notfallpatienten pro KH-Bett	61	79	45
Notfallpatienten pro Stunde	2,8	3,2	1,1
Anteil Notfallpatienten ⁽¹⁾	58%	61%	57%



(1) hcb IST-Analyse 20.03.2023 Datenjahr 2021 aus Szenarienanalyse
Quelle: hcb, Grupp et al.: Projektbericht Zukunftskonzept akutmedizinische Notfallversorgung im Ostalbkreis 2023

Regierungskommission empfiehlt darüber hinaus Integrierte Leitstelle (ILS) als die Ansprechpartnerin für alle Hilfesuchenden

Gut erreichbar und für relevanten Teil der Fälle abschließende Hilfe



Angebote in der Notfallversorgung in Mutlangen, Ellwangen und Bopfingen (Empfehlungen)

	Mutlangen	Ellwangen	Bopfingen
Röntgen/CT (Teleradiologie)	x	x	
Telemedizin (Tele-Notarzt)	x	x	x
Labor	x	x	
ZNA, Notfallpraxis, Notfall-MVZ ⁽¹⁾	x	x	x
Innere Medizin	x	x	
Allgemeine Chirurgie	x	x	
Stationäre Geburtshilfe	x		
Intensivmedizin und Anästhesie	x	x	
Gemeindenotfallsanitäter	x	x	x

(1) Aufzählung sind oder-Positionen, in Bopfingen maximal Notfallpraxis

Quelle: hcb, Grupp et al.: Projektbericht Zukunftskonzept akutmedizinische Notfallversorgung im Ostalbkreis 2023

Agenda



Lage der Krankenhäuser

Modellvarianten für den Ostalbkreis

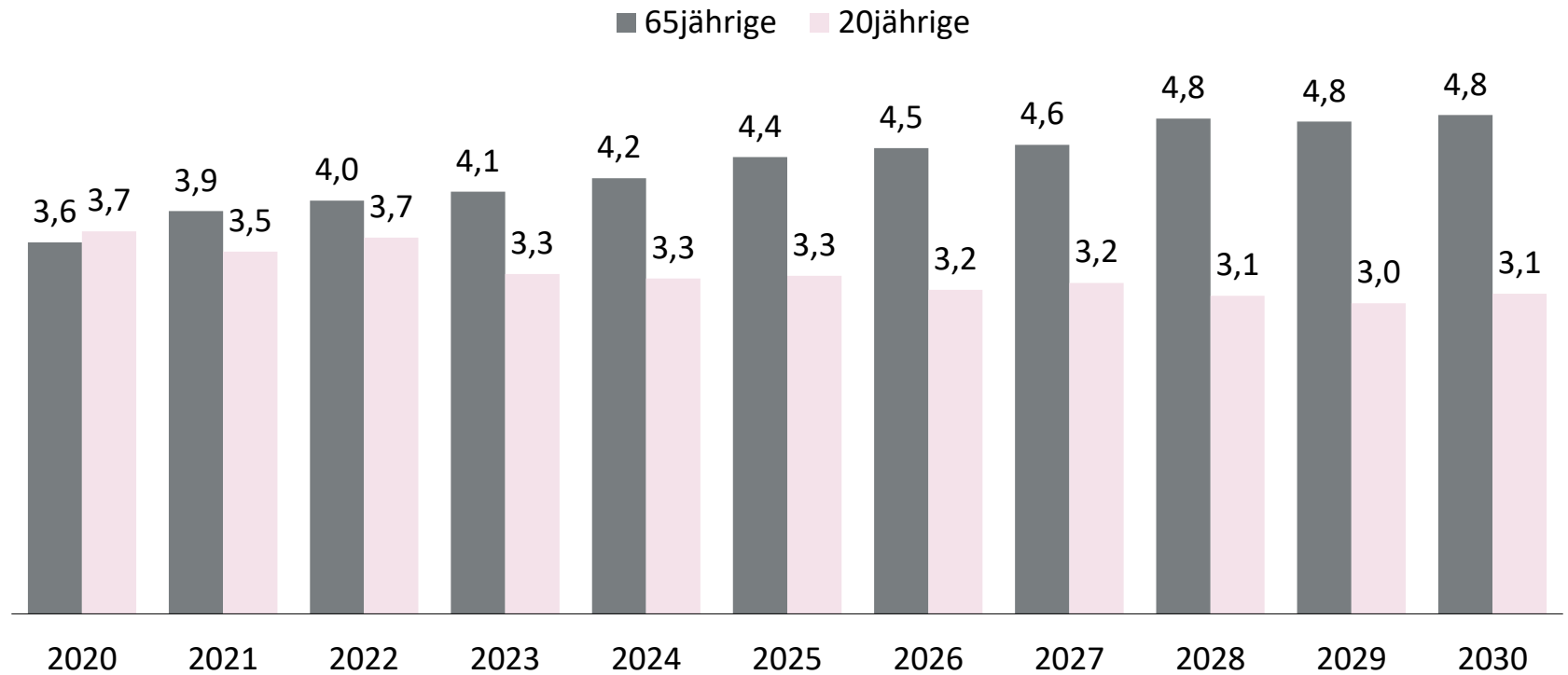
Ambulante Versorgung

Notfallversorgung

Altersmedizin

Die Zahl der Menschen über 65 Jahre steigt im Ostalbkreis in den kommenden Jahren deutlich an

Bevölkerungsprognose Ostalbkreis, Anzahl Personen in Tausend



Daher auch deutliche Zunahme an älteren Patienten im Kreis erwartet

Mutlangen

	Altersverteilung 2021	Altersverteilung 2035	absolute Veränderung 2021 zu 2035	rel. Veränderung 2021 zu 2035
65+	3.590	5.104	1.514	42,2
80+	3.386	3.866	480	14,2

Aalen

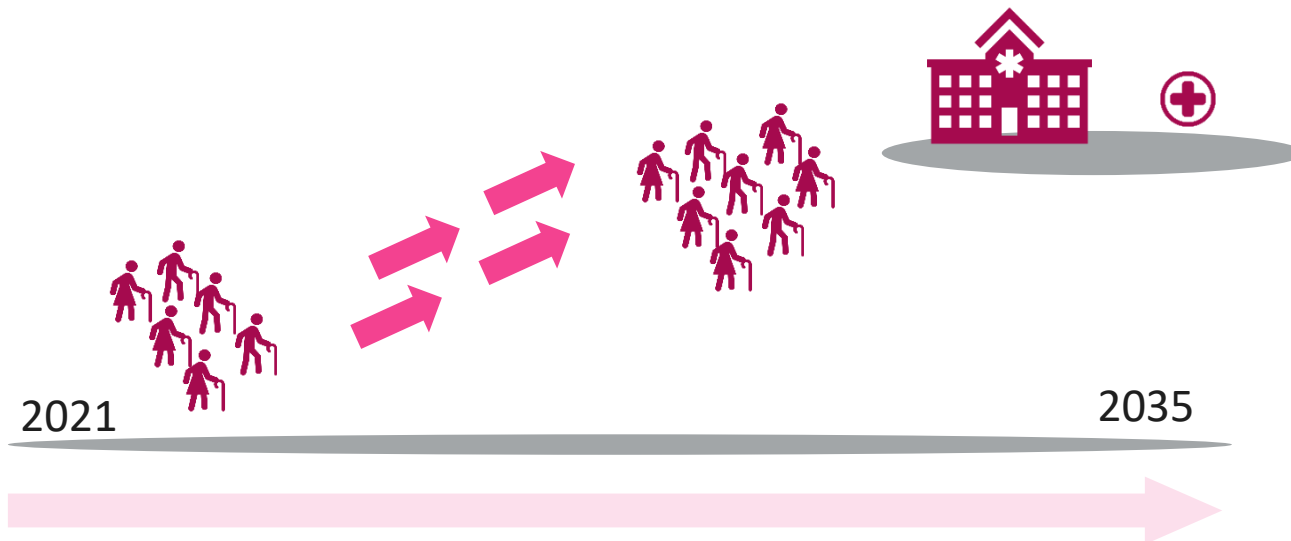
	Altersverteilung 2021	Altersverteilung 2035	absolute Veränderung 2021 zu 2035	rel. Veränderung 2021 zu 2035
65+	3.332	4.703	1.371	41,1
80+	2.939	3.166	227	7,7

Ellwangen

	Altersverteilung 2021	Altersverteilung 2035	absolute Veränderung 2021 zu 2035	rel. Veränderung 2021 zu 2035
65+	1.918	2.929	1.011	52,7
80+	1.924	2.243	319	16,6

Der Anteil der Patienten > 75 Jahre der Kliniken Ostalb dürfte bis 2035 um durchschnittlich rund 4 Prozentpunkte steigen

	Mutlangen		Aalen		Ellwangen	
	2021	2035	2021	2035	2021	2035
Alter durchschn.	49,7	53,5	46,6	50,2	59,8	62,3
Anteil > Patienten 75 Jahre in %	27,7	32,8	24,5	28,8	33,9	37,7



Altersmedizin und **Altenpflege** gewinnen weiter an Bedeutung

Altersmedizin ist interdisziplinär → viele Fachdisziplinen an einem Standort nötig → **Vorteil des Regionalversorgers**

Aber auch niedrigschwellige basismedizinische
dezentrale Angebote in der Fläche schaffen

Kurzzeitpflege unter anderem als wichtiges
Element zur Entlastung der Krankenhäuser

Ärztliche Versorgung in Pflegeheimen gewährleisten,
Krankenhouseinweisungen aus Pflegeheimen minimieren

Ausreichend Kapazitäten für stationäre
und ambulante **Altenpflege** bereitstellen

Gesamtfazit

Angebote in Mutlangen, Ellwangen und Bopfingen (Empfehlungen)

Versorgungsangebote	Mutlangen	Ellwangen	Bopfingen
Stationäre Versorgung			
Innere Medizin	x	x	
Allgemeine Chirurgie	x	x	
Intensivmedizin und Anästhesie	x	x	
Stationäre Geburtshilfe	x		
Geriatrische Angebote	x		
Ambulante Versorgung			
Hausärztliche Versorgung			x
Fachärztliche Versorgung	x	x	x
Ambulantes Operieren	x	x	
Notfallversorgung⁽¹⁾			
Zentrale Notaufnahme	x	x	
Notfallpraxis	x	x	x
Notfall-MVZ	x	x	
Telemedizinische Anwendungen			
Teleradiologie	x	x	
Tele-Notarzt	x	x	x
Tele-Konsile	x	x	x
Videosprechstunden	x	x	x
Digitale Gesundheitschecks	x	x	x
Pflegeangebote			
Teilstationäre Pflege/Tagespflege	x	x	
Kurzzeitpflege in stationärer Einrichtung	x	x	
Vollstationäre Pflege	x	x	
Mobilität			
Mobile Gesundheitsexperten	x	x	x
Bürgerbus/Hol- und Bringedienst			x
weitere Dienstleistungen			
Radiologie (CT, Röntgen)	x	x	
Labor	x	x	
Präventionsangebote	x	x	x
Therapeutische Angebote (Physio, Ergo, ...)			x
Gesundheits-Einzelhandel			x

(1) Aufzählung sind oder-Positionen
Quelle: hcb



Vielen Dank!

Institute for Health Care Business GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 55
45127 Essen

Tel.: 0201 / 293 930 00
Mail: info@hcb-institute.de
URL: hcb-institute.de